

Rechtsanwälte Wigge
Scharnhorststraße 40
48151 Münster

Anmeldung zum Management-Workshop
**Umsetzung des
GKV-Versorgungsstrukturgesetzes**
am Mittwoch, 18. April 2012
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg
Telefax: +49 (0)251 53595-99
E-Mail: kanzlei@ra-wigge.de
Online: www.wirtschaftsberatung-aerzte.de

WIRTSCHAFTSBERATUNG
ÄRZTE

Allgemeine Hinweise

Termin: Mittwoch, 18. April 2012
Uhrzeit: 13:00 – 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:
**Kassenärztliche Vereinigung
Hamburg**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Humboldtstraße 56
22083 Hamburg
Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an niedergelassene Ärzte und Ärzte im Krankenhaus.

Teilnahmegebühr*:
50,00 € inkl. Catering
Preise verstehen sich pro Teilnehmer
(inkl. gesetzl. MwSt.)
***Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr
bis zum 5. April 2012 auf das Konto der
Wirtschaftsberatung-Ärzte:**
Sparkasse Westmünsterland
Konto 36392520 (BLZ 40154530)
Verwendungszweck:
Veranstaltung KVH, 18.04.12

Veranstalter:
Rechtsanwälte Wigge
Neuer Wall 44
20354 Hamburg
Telefon +49 (0)40 3398705-90
Telefax +49 (0)40 3398705-99
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg
Humboldtstraße 56
22083 Hamburg
Telefon +49 (0)40 22802-0
Telefax +49 (0)40 22802-420

Schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an:
Rechtsanwälte Wigge
Scharnhorststraße 40
48151 Münster
Telefax +49 (0)251 53595-99

Die Referenten



RECHTSANWÄLTE WIGGE
BERATUNG IM MEDIZINRECHT

Dr. jur. Peter Wigge
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Medizinrecht
Rechtsanwälte Wigge, Münster
René Steinhäuser
Rechtsanwalt,
Rechtsanwälte Wigge, Hamburg
Hildegard Hesselmann
Rechtsanwältin,
Rechtsanwälte Wigge, Hamburg



Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

Walter Plassmann
stellvertretender Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg



Helmut Hildebrandt
Vorstandsvorsitzender der
OptiMedis AG



deutsche apotheker-
und ärztebank

Ralf Hirnstein
Dipl.-Betriebswirt,
Gruppenleiter Kundenbetreuung der
Deutschen Apotheker- und Ärztebank

Ihr Nutzen: Der Workshop richtet sich an niedergelassene Ärzte und Ärzte im Krankenhaus. Er soll ihnen Beratungshilfen bei der Entscheidung geben, welche Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken das GKV-VStG eröffnet und wie Sie zukünftig gemeinsam und mit Krankenhäusern und anderen Leistungsanbietern im Gesundheitswesen zusammenarbeiten können.

WIRTSCHAFTSBERATUNG
ÄRZTE



**Management-Workshop
für niedergelassene Ärzte**

Umsetzung des GKV-Versorgungs- strukturgesetzes

**Erwartungen und erste Erfahrungen
in Hamburg**

**Mittwoch, 18. April 2012
Kassenärztliche Vereinigung
Hamburg - KVH**

www.wirtschaftsberatung-aerzte.de



RECHTSANWÄLTE WIGGE
BERATUNG IM MEDIZINRECHT



Kassenärztliche Vereinigung Hamburg



Das GKV-Versorgungsstrukturgesetz – GKV-VStG vom 22.12.2011 (BGBl. I, S. 2983) zielt darauf ab,

- auch künftig eine flächendeckende wohnortnahe medizinische Versorgung zu sichern,
- das System der vertragsärztlichen Vergütung durch Zurücknahme zentraler Vorgaben zu flexibilisieren und zu regionalisieren,
- die Verzahnung der Leistungssektoren zu verbessern und
- mit einer Stärkung wettbewerblicher Instrumente Qualität und Effizienz der medizinischen Versorgung weiter zu erhöhen.

Ärzten, Krankenhäusern, Kostenträgern und Ländern eröffnet das Gesetz daher völlig neue Möglichkeiten, die Versorgung zu gestalten. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Bereiche zu nennen:

- Kriterien der regionalen Bedarfs- und Versorgungsplanung,
- Gemeinsames Landesgremium für sektorenübergreifende Versorgungsfragen (§ 90a SGB V),
- Spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V,
- Regionalisierung der Gestaltungsspielräume bei der Vergütungsgestaltung und Honorarverteilung,
- Änderung der Gründungs- und Betriebsbedingungen für MVZ und Berufsausübungsgemeinschaften,
- Sektorenübergreifende Zusammenarbeit Niederlassung/Krankenhaus (Honorararzt- und Konsiliararztmodell),
- Vergütungsrechtliche Förderung von Arztnetzen.

Im Rahmen des Workshops sollen diese Gestaltungsmöglichkeiten aus der Sicht der Referenten vorgestellt und mit den Zuhörern diskutiert werden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Veranstaltung mit Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Peter Wigge

Dr. jur. Peter Wigge
Rechtsanwälte Wigge, Münster
Fachanwalt für Medizinrecht,
Lehrbeauftragter an der
Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster

12:30h	Registrierung
13:00h	Begrüßung Dr. jur. Peter Wigge , Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge Walter Plassmann , stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg
13:15h	Regionale Bedarfsplanung und spezialfachärztliche Versorgung – Erwartungen der KVV Walter Plassmann
13:30h	Neue Regelungen für MVZ, BAG und bei Praxisnachfolge in überversorgten Gebieten – Strategien für Arztpraxen René Steinhäuser , Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Wigge
14:00h	Diskussion
14:30h	Kaffeepause
15:00h	Kooperationen zwischen Ärzten und Dritten – zulässige Formen der Zusammenarbeit nach § 128 SGB V Hildegard Hesselmann , Rechtsanwältin, Rechtsanwälte Wigge
15:30h	Honorarärztliche Tätigkeit an Krankenhäusern – Beeinträchtigung des vertragsärztlichen Versorgungsauftrages? Dr. jur. Peter Wigge
16:00h	Förderung von Kooperationen und Honorarmodellen in Arztnetzen Helmut Hildebrandt , Vorstandsvorsitzender OptiMedis AG
16:30h	Finanzierungsmöglichkeiten von ärztlichen Kooperationen Ralf Hirnstein , Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Hamburg
17:00h	Diskussion
17:15h	Ausklang der Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss



- Stufenweise Einführung einer spezialfachärztlichen Versorgung für Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen, seltenen Erkrankungen, hochspezialisierten Leistungen sowie bestimmten ambulanten Operationen und stationersetzenden Eingriffen als eigenständiger Bereich in der GKV,
- Beschränkung der MVZ-Gründungsberechtigung auf Vertragsärzte und Krankenhäuser mit Ausnahmeregelung aus Versorgungsgründen für gemeinnützige Trägerorganisationen,
- Übertragung der Leitung der medizinischen Versorgung bei MVZ rechtlich und faktisch auf Ärzte,
- Nachrangige Berücksichtigung von MVZ, bei Auswahlentscheidungen über die Nachbesetzung von Arzt-sitzen, bei denen die Mehrheit der Geschäftsanteile und der Stimmrechte nicht Vertragsärzten zustehen,
- Stärkere Berücksichtigung von Versorgungsgesichtspunkten bei der Nachbesetzung von Vertragsarztpraxen,
- Vertragsgestaltung bei freiberuflich tätigen und teilzeitbeschäftigten Ärzten im Krankenhaus,
- Angemessenheit der Vergütungsvereinbarung zwischen Krankenhaus und niedergelassenem Arzt,
- Verbot der Zuweisung gegen Entgelt in der vertragsärztlichen Versorgung,
- Neuordnung der Vergütung für Arztnetze.



Ja, ich nehme am 18. April 2012 in Hamburg am **Management-Workshop Umsetzung des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes** teil.

Teilnahmegebühr*:
50,00 € inkl. Catering
Preise verstehen sich pro Teilnehmer (inkl. gesetzl. MwSt.)

<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	Titel:	
Vorname:					
Name:					
Praxis/MVZ:					
Straße/Postfach, Nummer:					
PLZ, Ort:					
Telefon:			Telefax:		
E-Mail:					
Ort, Datum, Unterschrift:					

Bitte unterrichten Sie mich künftig via E-Mail über künftige Termine und Neuigkeiten. Ich bin darüber informiert, dass ich diesen elektronischen Informationsdienst jederzeit widerrufen kann.

Teilnahmebedingungen:
Ihre Anmeldung kann über Internet, Brief, Telefax, E-Mail oder telefonisch erfolgen. Die Anmeldung wird durch unsere Bestätigung rechtsverbindlich. Der Teilnahmebetrag versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Er beinhaltet die im jeweiligen Programm angekündigten Leistungen.
*** Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum 5. April 2012 auf das Konto der Wirtschaftsberatung-Ärzte: Sparkasse Westmünsterland, Konto 36392520 (BLZ 40154530) Verwendungszweck: Veranstaltung KVV, 18.04.12**
Stornierung, nur schriftlich, ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich, danach wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Gerne akzeptieren wir jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden für kongresstechnische Zwecke gespeichert. Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler.

